

Trudeau: Trumps Drohung, Kanada als 51. Bundesstaat zu machen, lenkt ab

Trudeau nennt Trumps Drohung, Kanada zum 51. Bundesstaat der USA zu machen, eine Ablenkung von den Folgen seiner Zollpolitik. Er warnt vor steigenden Preisen für US-Verbraucher.

Der kanadische Premierminister Justin Trudeau äußerte am Donnerstag, dass die Kommentare des designierten Präsidenten Donald Trump, Kanada in den 51. Bundesstaat der Vereinigten Staaten zu verwandeln, lediglich eine Ablenkung von den Konsequenzen von Trumps Tarifdrohungen sind.

Trudeau sieht keine Annexion Kanadas

Trudeau, der zu Beginn dieser Woche ankündigte, dass er als Premierminister zurücktreten würde, sobald seine Partei einen Nachfolger gewählt hat, erklärte in einem Interview mit Jake Tapper, dass es „nicht dazu kommen wird“, dass Kanada ein weiterer US-Bundesstaat wird.

Ablenkung von wichtigen Themen

„Präsident Trump, der ein sehr geschickter Verhandler ist, lenkt die Menschen ein wenig mit diesem Thema ab, um von der Diskussion über die 25%igen Zölle auf Öl, Gas, Elektrizität, Stahl, Aluminium, Holz und Beton abzulenken“, sagte Trudeau zu CNN.

Trump's Drohung mit hohen Zöllen

Im November versprach Trump massive Erhöhungen der Zölle

auf Waren, die aus Mexiko, Kanada und China stammen, die am ersten Tag seiner Amtszeit in Kraft treten sollten. „Am 20. Januar werde ich als einen meiner ersten Exekutivbefehle alle notwendigen Dokumente unterzeichnen, um Mexiko und Kanada 25% Zoll auf alle Produkte, die in die Vereinigten Staaten kommen, zu berechnen“, vermeldete Trump auf seiner Plattform Truth Social. „Dieser Zoll bleibt in Kraft, bis Drogen, insbesondere Fentanyl, und alle illegalen Einwanderer diese Invasion unseres Landes beenden!“

Die Auswirkungen auf amerikanische Verbraucher

Diese Politik könnte die Kosten für amerikanische Unternehmen und Verbraucher erheblich erhöhen, was Trudeau am Donnerstag schnell hervorhob. Kanada, Mexiko und China sind die größten Handelspartner der Vereinigten Staaten.

Preisanstieg für kanadische Exporte

„Alles, was amerikanische Verbraucher aus Kanada kaufen, wird plötzlich viel teurer, wenn er diese Zölle durchsetzt“, erklärte Trudeau. Er betonte zudem, dass die Kanadier „unglaublich stolz darauf sind, Kanadier zu sein. Eine der einfachsten Möglichkeiten, wie wir uns definieren, ist, dass wir nun einmal keine Amerikaner sind.“

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at